



Gute Planung für eine gute Reise

Ich packe meinen Koffer...

- ✓ Orientieren Sie sich bei der Kleiderwahl an dem, was vor Ort üblich ist – das hilft Ihnen sowohl klimatisch als auch bei der kulturellen Begegnung.
- ✓ Achten Sie besonders beim Besuch von Heiligtümern und religiösen Stätten auf eine respektvolle Bekleidung.
- ✓ Vermeiden Sie unnötige Verpackungsmaterialien.
- ✓ Nicht vergessen: die kleine Reiseapotheke – abgestimmt auf lokale und persönliche Bedürfnisse.

Woran erkenne ich einen nachhaltigen Veranstalter?

- ✓ Er ist Mitglied im forum anders reisen und bekennt sich aktiv zum nachhaltigen Reisen.
- ✓ Er hat eine Firmenphilosophie, die über seine sozialen und ökologischen Auswahlkriterien für die Programmgestaltung Auskunft gibt.
- ✓ Er ist mit einem international anerkannten Zertifikat ausgezeichnet, mit dem er sein verantwortliches unternehmerisches Handeln nachweist, z. B. mit dem TourCert-Siegel.



TIPPS FÜR NACHHALTIGES REISEN

Was Sie auf Reisen tun können

Unsere Empfehlungen für einen gelungenen Urlaub

Vor der Reise

Reisevorbereitungen – die schöne Zeit der Vorfreude

- ✓ Treffen Sie eine bewusste Auswahl: Wo möchten Sie hin? Was möchten Sie erleben?
- ✓ Informieren Sie sich über kulturelle Hintergründe und die Besonderheiten Ihres Urlaubslandes.
- ✓ Literatur darf auch mal kritisch sein, z. B. auf www.fairunterwegs.de oder die „Sympathie-magazine“.
- ✓ Wie sieht die politische Situation im Land aus?
- ✓ Welche Impfungen & medizinischen Aspekte gilt es zu berücksichtigen?
- ✓ Planen Sie genügend Zeit vor Ort ein, damit Sie nicht von A nach B hetzen müssen. Weniger ist oft mehr...

Auf dem Weg – reisen heißt mobil sein, aber wie?

- ✓ Wählen Sie bewusst eine ökologische Anreiseform aus: Fahren Sie, wenn möglich, mit Zug, Bus, PKW oder Fahrrad in den Urlaub.
- ✓ Bündeln Sie Ihre Urlaubstage: Verreisen Sie lieber länger und dafür seltener nach der Faustregel: je weiter weg, desto länger vor Ort. Das spart unnötige Emissionen ein und steigert den Erholungswert für Sie.
- ✓ Und falls sich ein Flug aufgrund der Erreichbarkeit des Ziels nicht vermeiden lässt? Kompensieren Sie die entstehenden klimaschädlichen Emissionen z. B. über atmosfair. Das hilft der Umwelt und den Menschen!



Nach welchen Kriterien die Unterkunft wählen?

- ✓ Bevorzugen Sie kleine, inhabergeführte Unterkünfte – da ist nicht nur eine persönliche Betreuung gewährleistet, sondern das Geld kommt auch bei den Menschen im Land an. Und es unterstützt die Vielfalt der privaten Initiativen vor Ort.
- ✓ Legen Sie Wert auf möglichst umweltverträgliche Herbergen, z. B. in Bezug auf sparsamen Umgang mit Wasser und Energie, Nutzung erneuerbarer Energien, etc.
- ✓ Wählen Sie Häuser in landestypischer Architektur, die sich in die Umgebung einpassen und aus lokalen Materialien errichtet sind.

Ihr Mehrwert: Wohnen, wo Sie sich wohlfühlen!

Wenn Sie am Reiseziel angekommen sind

Lassen Sie sich lokales Flair nicht entgehen!

- ✓ Entdecken Sie die Besonderheiten der lokalen Küche.
- ✓ Bevorzugen Sie saisonale und fair gehandelte regionale Produkte, wenn möglich aus ökologischem und/oder kleinbäuerlichem Anbau.
- ✓ Verschenden Sie keine Lebensmittel, sondern genießen Sie mit Bedacht.
- ✓ Unterstützen Sie das lokale Handwerk – so werden Traditionen gepflegt und die lokale Wirtschaft unterstützt.
- ✓ Zahlen Sie faire Preise. Handarbeit ist wertvoll.
- ✓ Kaufen Sie keine Souvenirs aus gefährdeten Tier- oder Pflanzenarten und keine geschützten Kulturgüter.
- ✓ Nutzen Sie vor Ort regionale Transportmittel (z. B. Tuk Tuk, Cyclo oder Taxi). Das bietet schöne Erlebnisse und unterstützt lokale Strukturen.

Begegnung mit den Menschen:

- ✓ Begegnen Sie den Menschen des Gastlandes auf Augenhöhe.
- ✓ Seien Sie offen und neugierig. Versuchen Sie das Fremde verstehen zu lernen.
- ✓ Respektieren Sie landestypische Sitten und Gebräuche.

Sie können das alles selbst zusammenstellen oder Sie überlassen es SpezialistInnen: Wählen Sie einen Reiseveranstalter, der Ihnen die Arbeit und die Zeit abnimmt.

- ✓ Bedenken Sie, dass religiöse Gebäude kein Konsumgut, sondern heilige Stätten sind. Üben Sie äußerste Zurückhaltung bei religiösen Zeremonien.
- ✓ Sie wünschen sich schöne Urlaubserinnerungen? Zeigen Sie Respekt! Bitten Sie vor dem Fotografieren immer um Erlaubnis, z. B. mit einer freundlich fragenden Geste.



Natur, Meere & Tiere schützen

- ✓ Gehen Sie achtsam mit Natur und Umwelt um.
- ✓ Bevorzugen Sie langsame Wege der Fortbewegung: Zu Fuß, per Fahrrad oder Kanu erleben Sie die Natur hautnah.
- ✓ Bleiben Sie auf den gekennzeichneten Wegen oder buchen Sie verantwortungsvoll durchgeführte Touren in kleinen Gruppen; gern in Begleitung von geschulten ExpertInnen.
- ✓ Beachten Sie beim Wintersport unbedingt Schutz- und Sperrzonen.
- ✓ Campieren Sie nicht wild und entzünden Sie kein Feuer.
- ✓ Meiden Sie Delfinarien oder andere Tierschauen mit nicht artgerechter Haltung.
- ✓ Achten Sie beim Tauchen darauf, keine Korallen zu beschädigen.

Gemeinsam die Ressourcen sinnvoll nutzen

- ✓ Nutzen Sie Ihre Handtücher und Bettwäsche mehrere Tage. Duschen Sie möglichst kurz.
- ✓ Lassen Sie das Wasser während des Zähneputzens nicht laufen, drehen Sie den Wasserhahn immer fest zu und melden Sie tropfende Hähne im Hotel.
- ✓ Vermeiden Sie Hotels mit großen Poollandschaften und Golfplätzen in Regionen mit Wasserknappheit.

- ✓ Löschen Sie das Licht beim Verlassen Ihres Zimmers und schalten Sie die Klimaanlage bei (zumindest längerer) Abwesenheit aus. Oder verzichten Sie ganz darauf.

Vermeiden Sie unnötigen Müll – der Umwelt zuliebe

- ✓ Bevorzugen Sie abbaubare Materialien und vermeiden Sie Einwegverpackungen wie z. B. Aluminiumdosen oder PET-Flaschen. In vielen Ländern können diese Stoffe nicht getrennt entsorgt werden.
- ✓ Nutzen Sie unterwegs wieder befüllbare Trinkflaschen. Und fragen Sie im Hotel nach abgekochtem Wasser oder filtern und entkeimen dieses selbst. Natürlich nur, wo dies aus gesundheitlichen und hygienischen Gründen vertretbar ist.
- ✓ Werfen Sie nichts nachtsam weg.
- ✓ Nehmen Sie problematische Abfälle wie verbrauchte Batterien, die vor Ort nicht fachgerecht entsorgt werden können, wieder mit nach Hause.

Und wenn Sie wieder zuhause sind

Stöbern Sie genussvoll in Ihren Erinnerungen...

- ✓ Versuchen Sie einmal geknüpfte Kontakte langfristig zu halten, statt nach dem Motto „aus den Augen aus dem Sinn“ zu handeln.
- ✓ Vergessen Sie die gewonnenen Erkenntnisse im Alltag nicht. Lassen Sie Veränderungen zu.
- ✓ Gehen Sie mit der frisch aufgetankten Energie bewusst um – so hält die Urlaubserholung länger an... Denn Urlaub machen wir auch für uns selbst!

